



**Monty D. Bürkle
Kai Müller**



Jazz & Swing meets Kreisler

Highlights aus dem Jazz- und Swingbereich,
unter anderem von Frank Sinatra und Tom Jones,
treffen auf Lieder und Chansons von Georg Kreisler

Sonntag 22.03.2015

18:00 Uhr

Festsaal Zehntscheune Friolzheim

Bewirtung durch den Kulturkreis Zehntscheune

Eintritt: 12,- € Vorverkauf im Bürgerbüro, 15,- € Abendkasse ab 17:30 Uhr

Amtliches



Halteverbot in der Pforzheimer Straße

Im Zuge der Sperrung der Ortsdurchfahrt in Mönshausen und der Umleitungsstrecke über Friorlzheimer (Bedarfsumleitung U 9a, Autobahn) wurde in der Pforzheimer Straße ortsaußwärts ein Halteverbot - gültig ab 16.03.2015 - aufgestellt.

Um Beachtung des Halteverbots wird gebeten.
Gemeinde Friorlzheimer

Flurputzete am Samstag, 18.04.2015

Am Samstag, 18.04.2015, ab 9.00 Uhr führt die Gemeinde Friorlzheimer zusammen mit der Agendagruppe in gewohnter Weise eine Flurputzete in und um Friorlzheimer durch. Nähere Infos werden dann noch veröffentlicht. Bereits an dieser Stelle ergeht eine herzliche Einladung, sich an dieser Aktion zu beteiligen.
Gemeinde Friorlzheimer

An alle Anzeigenden in unserer neuen Ortsbroschüre

Die mediaprint infoverlag gmbh informiert darüber, dass vermehrt „Trittbrettfahrer“ aktiv sind, die gefälschte Rechnungen, Mahnungen und Zahlungsvorgänge bezüglich der Anzeigen in unsere neuen Friorlzheimer Ortsbroschüre verschicken. Die betrügerischen Schriftstücke tauchen momentan leider häufiger auf.

Bitte wenden Sie sich zu Fragen betreffend der Anzeigenschaltung in der Ortsbroschüre und deren Bezahlung direkt an den Verlag:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2

86415 Mering

Tel.: 08233 384-0, <http://www.mediaprint.info/>

Gemeinde Friorlzheimer

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 16.03.2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friorlzheimer über folgende Punkte beraten und beschlossen.

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 09.02.2015 bekannt. Unter anderem wurde über den Verkauf einer Weg- bzw. Waldfläche im Bereich Geissberg beraten und beschlossen die Flächen nicht zu verkaufen.

Bezüglich eines weiteren Antrages auf Grundstückskauf wurde dieser zurückgestellt.

Weiterhin wurden verschiedene Stundungsanträge von Gewerbetreibenden vom Gemeinderat entsprechend beschlossen.

2. Forsthaushalt für die Wirtschaftsjahre 2014/2015

a) Information und Beschluss über den Jahresabschluss für das Jahr 2014

b) Vorstellung und Beschluss des Plans für das Jahr 2015

c) Informationen zur geplanten Kalkung des Gemeindevwalds

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Revierförster Krail sowie Herrn Schweigler vom Forstamt Enzkreis.

Herr Krail erläutert im Weiteren dem Gemeinderat den



Vollzug des Haushaltsplans für das Jahr 2014.

Bei der Holzernte wurde ein etwas geringerer Erlös erzielt, insbesondere im Bereich Kultur- und Bestandspflege hatte sich deutliche Mehrausgaben ergeben, nachdem im Vollzug deutlich mehr Flächen gepflegt wurden. Aus forstlicher Sicht hatte dies Sinn gemacht.

Alles zusammen führte dies zu einem höheren negativen Ergebnis, statt den geplanten ca. 6000,- € Minus wurden insgesamt 14.000,- € Minus im Gemeindewald erzielt.

Im Weiteren geht Herr Krail auf die vorgesehene Planung für das Jahr 2015 ein und erläutert hier die verschiedenen Zahlen.

Von der Planung her ist angedacht, dass eine schwarze Null erreicht werden soll. Insgesamt sollen 600 Festmeter Holz eingeschlagen werden und auch wieder die notwendigen Pflegemaßnahmen im Wald erfolgen.

Abschließend erläutert Herr Schweigler dem Gemeinderat die angedachte Bodenkalkung im Friolzheimer Gemeindewald. Der Waldboden ist in den letzten Jahren/Jahrzehnten immer saurer geworden. Dies führt zu einer schlechteren Verwurzelung der Pflanzen/Bäumen im Boden, auch wird der Wald mit einer Kalkung stabilisiert.

Die Kosten für die Bodenkalkung werden zum großen Teil durch ein Förderprogramm des Bundes übernommen. Anhand einer Karte erläutert er die verschiedenen Flächen im Friolzheimer Wald die gekalkt werden sollen.

Die Kalkung erfolgt mittels Ausbringung durch einen Hubschrauber und wurde bereits im Staatswald sowie in vielen Bereichen im nördlich Enzkreis so umgesetzt. Die bisherigen Erfahrungen mit der Kalkung sind sehr positiv. Aus der Mitte des Gemeinderates werden noch verschiedene Rückfragen zu der vorgesehenen Bodenkalkung gestellt die von Herrn Schweigler beantwortet werden.

Abschließend wird vom Gemeinderat einstimmig der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014, die Planung für das Jahr 2015 sowie die vorgesehene Bodenkalkung befürwortet.

3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2015 mit Finanzplan für die Jahre 2014 - 2018

Wie gewohnt hält der Vorsitzende zu diesem Tagesordnungspunkt seine jährliche Haushaltsrede die nachfolgend abgedruckt wird:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Vertreter der Presse,

der Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Friolzheim ist in diesem Jahr ein besonderer Plan. Dies liegt weniger an den vorgelegten Zahlen als an den Begleitumständen dieses Werks. Es ist nämlich der letzte Haushaltsplan, den unser langjähriger Kämmerer Norbert Schabel aufgestellt und zu verantworten hat. Dennoch werden wir wie in den vergangenen Jahren auch in gut geübter Praxis auf die wichtigsten Zahlen eingehen und stellen Ihnen das Planwerk in einem kurzen Überblick vor. Herr Schabel wird anschließend auf Details eingehen und Ihre Fragen beantworten!

Gesamtwirtschaftlich gesehen war das Jahr 2014 größtenteils recht ruhig und von einem moderaten, aber stetigen Wirtschaftswachstum geprägt. Erst im letzten Jahresviertel wurde es durch den schwachen Euro, die faktische Aufwertung des Schweizer Franken sowie die erneut aufflammende Euro-Finanzkrise rund um Griechenland turbulenter. Deutschland ist nach wie vor die Konjunkturlokomotive im Euro-Raum. Wir profitieren vom schwa-

chen Euro und dem niedrigen Ölpreis, der Staat kann sich aufgrund des niedrigen Zinsniveaus günstig refinanzieren und unsere Unternehmen stehen derzeit sehr gut und stark im Wettbewerb, „Made in Germany“ hat zunehmend wieder einen sehr guten Klang! Doch gibt es auch nicht unerhebliche Risiken, denen wir uns bewusst sein müssen:

So hängen die milliardenschweren Bürgschaften für das so bankrotte wie undankbare und zunehmend in Gestalt der neuen Links-Rechts-Regierung unverfroren agierende Griechenland wie ein Damoklesschwert über unserem Staatshaushalt, die drohende Deflation veranlasst die Europäische Zentralbank dazu, den Markt mit frischem Geld zu fluten und für uns Bürger wird es aufgrund des unterirdischen Zinsniveaus zunehmend schwer, in einem ausreichenden Maß Rücklagen für die Altersvorsorge anzusparen oder überhaupt noch eine sinnvolle Anlageform für unser Ersparnis zu finden.

Auch sonst gibt es genug „Baustellen“, die Bund, Land und die Gemeinden zu bearbeiten haben und die zum Teil massiv ins Geld gehen. Ein großes Thema auf Kreisebene ist derzeit die Unterbringung der Flut an Asylbewerbern. Die Zahl an Neuankömmlingen ist dabei so hoch, dass bei diesem Thema im Landratsamt inzwischen alle Alarmglocken läuten und wir Gemeinden auf weitere Zuweisungen vorbereitet werden. Macht man sich dabei bewusst, dass rund die Hälfte der Asylbewerber aus den so genannten „sicheren Herkunftsländern“ kommen und damit wirtschaftliche Gründe im Vordergrund stehen, so ist die bisherige Abschiebungspraxis abgelehnter Bewerber nicht nur mindestens fragwürdig, gegenüber Kreisen und Kommunen ist dies ein handfester Skandal, indem uns die Landesregierung einmal mehr auch kostenmäßig im Stich lässt! So dürfte es auch angesichts dieser Zahlen kein Wunder sein, wenn sich der Kreishaushalt aufgrund stark steigender Sozialkosten weiter aufbläht und mit einer weiter steigenden Kreisumlage von den Gemeinden zu tragen sein wird.

Doch auch vor Ort haben wir genügend zu tun: So ist in Friolzheim nach wie vor kein Ende der Investitionen im Bereich Bildung und Betreuung absehbar. Mit der gerade erst von der Landesregierung beschlossenen Einführung der Inklusion nach dem Motto „Wir bestellen, zahlen sollen aber andere“ steht uns in diesem Bereich die nächste Großaufgabe an. Gemeinderat und Verwaltung haben aber auch andere kommunale Handlungsfelder nicht aus dem Blick verloren: So steht in nächster Zeit nicht nur die Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses zu einem barrierefreien und klimafreundlicheren Gebäude an, auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr wird sich in den nächsten Jahren einiges tun: Neben dem neuen HLF10, das rechtzeitig zum 125-jährigen Jubiläum unserer Wehr noch in diesem Jahr im Magazin stehen wird, steht auch bei unseren Floriansjüngern ein Um- und Ausbau an, an deren Ende Friolzheim eine Stützpunktfeuerwehr für den südöstlichen Enzkreis mit dann drei Einsatzfahrzeugen sein soll.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr sind Maßnahmen für den Hochwasserschutz, dessen Berechtigung uns in den letzten Jahren schmerzlich vor Augen geführt wurde. Neben der Überprüfung und Neuberechnung des Allgemeinen Kanalplanes, der noch laufenden Überprüfung der Autobahnwallbauwerke sowie der Überplanung des Seegrabens sind erste konkrete Baumaßnahmen vorge-

sehen, die uns auch die nächsten Jahre weiter beschäftigen werden. Mittel- und langfristig wird uns auch das große Thema unserer stetig alternden Gesellschaft ebenso beschäftigen müssen wie die im Rahmen unserer Bürgerbeteiligung identifizierten Projekte und Handlungsempfehlungen, die in Form eines selbstverpflichtenden Gemeindeentwicklungsplanes Leitlinie kommunalen Handelns werden soll.

Es stellt sich somit die Frage, wie sehen angesichts dieser großen Herausforderungen die Friolzheimer Finanzen für das nächste Jahr und darüber hinaus aus. Auch wenn sich die Firmenansiedelungen in unseren Interkomgebiets sehr hoffnungsvoll entwickeln, sehen wir nach wie vor keinen Grund, den eingeschlagenen und bewährten Weg zu verlassen, auf dem wir in der Vergangenheit stets auf Sicht gefahren sind. Großzügigkeit in unserem Handeln ist weiterhin nicht angezeigt und auch die von der Verwaltung eingeforderten Gebühren, Steuern und Entgelte – namentlich im Betreuungsbereich – haben auch in der zuletzt diskutierten Höhe ihre Berechtigung! Dies zeigt nicht zuletzt auch die in diesem Jahr deutliche Rücklagenentnahme! Finanziell ist unsere Gemeinde auch ohne die viel zu oft von „oben“ auf uns abgeladenen Projekte gut ausgelastet. Sollten diese „verordneten Segnungen“ aber weiter anhalten, so darf in einer nicht allzu fernen Zukunft einmal die Frage nach den Grenzen der kommunalen Leistungsfähigkeit gestellt werden. Dass wir uns hierbei in guter Gesellschaft mit vielen anderen Gemeinden befinden, tröstet dabei wenig!

Dennoch: Das vorgelegte Zahlenwerk ist solide und die ein oder andere Entwicklung von Einnahmen und Zuweisungen sind auch erfreulich! Nachfolgend hierzu einige kurze Erläuterungen. Alles in allem stehen wir vor dem Beschluss eines durchschnittlichen Haushalts, was aber nicht am Planwerk selbst oder seinem Verfasser liegt! Unser Kämmerer Norbert Schabel hat nach dem Motto „ein guter Schluss zielt alles“ agiert und wie gewohnt auch für 2015 routiniert, souverän und kompetent geplant – Herr Schabel, vielen, herzlichen Dank für Ihre sehr gute Arbeit!

Nun aber zu den Zahlen des Haushalts:

Der Haushaltsplan 2015 umfasst ein Gesamtvolumen von 11.272.000 Euro. Es entfallen dabei 8.450.000 Euro auf den Verwaltungs- und 2.822.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. Auf den Gesamthaushalt bezogen sind dies 485.000 Euro oder knapp 4,5 % mehr als noch 2014. Den Höchstbetrag der Kassenkredite haben wir auch in diesem Jahr mit 1.000.000 Euro angesetzt, wir gehen aber erneut davon aus, diesen nicht ausschöpfen zu müssen! Nicht ohne Stolz erwähnen Herr Schabel und ich sehr gerne, dass wir 2015 in das elfte Jahr ohne Schulden gehen! Wir hoffen dabei, dies auch weiterhin beibehalten zu können und sind im Blick auf unseren Finanzplan derzeit guten Mutes!

Wir planen mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 382.300 Euro, eine Zahl, die deutlich unter der letztjährigen liegt und damit Luft nach oben haben darf.

Steueranpassung sind keine geplant, damit stellen sich die Hebesätze für 2015 folgendermaßen dar:

Grundsteuer A bei 275 v. H., Grundsteuer B 250 v. H. sowie die Gewerbesteuer 310 v. H.

Wir bleiben damit in der Spitzengruppe der Gemeinden in Baden-Württemberg, die ihren Bürgerinnen und Bür-

gern besonders wenig Abgaben abverlangen. Insbesondere der Gewerbesteuersatz ist nunmehr seit 34 Jahren unverändert!

Im Hinblick auf unsere Investitionstätigkeit im Jahr 2015 lassen sich folgende Schwerpunkte nennen:

- Hochwasserschutz und Kanalisation:	330 TEUR
- Freiwillige Feuerwehr (HLF10):	400 TEUR
- Straßenunterhaltung:	100 TEUR
- Kita - Ganztagesbetreuung:	500 TEUR
- Erschließung Steinäcker:	400 TEUR
- Sanierung Werkrealschule:	150 TEUR

Als größte Einnahmeblöcke des Verwaltungshaushalts lassen sich beziffern:

- Gewerbesteuer 850.000 Euro - leider momentan rückläufig
- Einkommensteuer 2.255.000 Euro – erneut ein erfreulich deutliches Plus um 152.000 Euro
- Grundsteuern A und B 406.100 Euro – plus 7.000 Euro
- Schlüsselzuweisungen 1.054.600 Euro – 19.600 Euro mehr als im Vorjahr
- Im Zeitraum unseres Finanzplans bis 2018 sind erwähnenswert
- 850 TEUR für den Um- und Ausbau der Freiwilligen Feuerwehr
- 800 TEUR für die dringend nötige Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit des Rathauses
- 550 TEUR für die Unterhaltung unserer Gemeindestraßen
- 500 TEUR für den Hochwasserschutz
- Sowie 475 TEUR Rücklagenzuführung

Das Fazit auch für dieses Jahr lautet: Wir können unsere Aufgaben weiterhin voll erfüllen, die Gestaltungsspielräume werden aber von Jahr zu Jahr kleiner. Nachdem uns die rasanten Steigerungsraten im Sozialetat von Bund und Land schon einige Jahre großes Kopfzerbrechen bereiten, ist diese Entwicklung allerspätestens mit dem massiven Ausbau im Bildungs- und Betreuungsbereich auch in den Kreisen und Kommunen angekommen. Geht diese „Bescherungsmentalität“ nach dem Motto „Wir haben es ja“ ungebrems weiter, werden wir bald auch im Südwesten Zustände wie in Nordrhein-Westfalen haben, wo nahezu bankrotte Kommunen nur noch am Tropf des Kassenkredits hängen. Ein „weiter so“ kann und darf es nicht geben, nicht zuletzt angesichts überall im Land vor sich hin bröckelnder Infrastruktur!

Unsere aktuellen Haushaltszahlen zeigen aber auch noch etwas anderes, deutlich Erfreulicheres: Sie beweisen einmal mehr, dass unsere Friolzheimerinnen und Friolzheimer sehr fleißige Menschen sind, die für ihre Arbeitsleistung gutes Geld verdienen. Mit den dabei erwirtschafteten Steueranteilen wird uns ein geordnetes Wirtschaften ermöglicht, worauf wir aber auch angewiesen sind. Wir sind sehr dankbar für die zur Verfügung gestellten Mittel, mit denen wir auch im neuen Haushaltsjahr gut und umsichtig umgehen wollen! Vielen Dank unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gewerbetreibenden für diese Unterstützung! Friolzheim befindet sich weiterhin auf der Erfolgsspur – ein Erfolg, der wie erwähnt viele Väter hat!

Danken darf ich wiederum auch allen Mitgliedern des Gemeinderats, die kritisch, engagiert und vor allem konstruktiv das vorgestellte Zahlenwerk mitgestaltet und dabei zum wiederholten Male ihre Sachkenntnis und Umsicht unter Beweis gestellt haben! Auf dieser guten Basis bittet

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Notrufnummern:**Notrufnummer Telefon: **112**

(die Nummer gilt für den Notarzt, den Rettungsdienst und die Feuerwehr gleichermaßen. Sie funktioniert in allen Festnetzen und Handys in ganz Europa)

Polizei und Unfall Telefon: **110**Feuerwehr Telefon: **112****Öffnungszeiten Rathaus****(Fachämter):**Mo.: 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 UhrMi.: 09.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Di. + Do. geschlossen

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:Mo., Do.: 08.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 16.30 UhrMi.: 08.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr

Di.: geschlossen

Tel.: 9036-25, Fax: 9036-30

Öffnungszeiten**Jugendhaus Friolzheim:**

Mo.: 16.00 - 21.00 Uhr

Do., Fr.: 16.00 - 22.00 Uhr

Wo?: Eichenstr. 22, Friolzheim

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Landratsamt Enzkreis

Tel.: 07231-308 0

Öffnungszeiten**des Landratsamtes Enzkreis:**

Mo.: 08.00 - 12.30 Uhr

Di.: 08.00 - 12.30 Uhr

13.30 - 18.00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 08.00 - 14.00 Uhr

Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten**der Zulassungsstelle**

Mo., Mi.: 08.00 - 12.30 Uhr

Di.: 08.00 - 14.00 Uhr

Do.: 08.00 - 12.30 Uhr

13.30 - 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung.

Online-Terminauswahl und weitere

Informationen auf www.enzkreis.de.**Andere Ämter**

Einheitlicher Ansprechpartner für in- und ausländische Dienstleister vor allem in Sachen gewerberechtliche Erlaubnisse: Herr Gerhard Fauth, Landratsamt Enzkreis, Zähringer Allee 3, 75177 Pforzheim

Telefon: 07231 308-9307

Telefax: 07231 308-9440

einheitlicher.ansprechpartner@enzkreis.de
Soziale Dienste**Diakonie und Sozialstation Heckengäu e.V. - Hilfe, die sich sehen lässt -**

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an: Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige. Sie erreichen uns persönlich: Montag - Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr, Rathausstr. 2, 71299 Wimsheim, Tel. 07044-8686, Fax 07044-8174. Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB, Diakonie Pforzheim,

Pestalozzistr. 2, 75172 Pforzheim

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 07231/378758

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten

HIV-Test - anonym und kostenlos - Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim
Telefon: 07231 308-9580

E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de

Sprechzeiten:

Di.: 13:30 - 18:00 Uhr

(bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)

Do.: 08:00 - 14:00 Uhr

(ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Goldschmiedeschulstr. 6, Pforzheim

Telefon: 07231 441110

E-Mail: info@ah-pforzheim.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg

Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner: Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker

Telefon: 07041/8184711

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.dewww.tagesmuetter-enztal.de**Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.**

Ostendstraße 12/II, 75175 Pforzheim

Telefon: 07231/589898-0

Fax: 07231/589898-5

info@dksb-pforzheim.dewww.dksb-pforzheim.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08:00-13:00 Uhr

Do. 14:00-16:30 Uhr

Beratungsstelle für Wohnungsslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231-566 196 0, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.

Beratung - Therapie:

Anmeldungen werden unter Tel.

07231 308970 entgegengenommen

KISTE Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch und suchtkranken Eltern mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollenstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel. Nr. 07231-30870

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

im consilio, Bahnhofstraße 86

75417 Mühlacker

Tel: 07041/ 8 14 69 - 23

„Anlaufstelle“- Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 80 25 110

Tägliche Bereitschaft

75172 Pforzheim, Luisenstr. 54- 56

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 35 34 34

info@lilith-beratungsstelle.dewww.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:

montags, donnerstags und freitags
von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs
von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie don-
nerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Famili-
enplanung, Sexualpädagogik und
Sexualberatung e.V., Ortsverband
Pforzheim e.V., Gerberstr. 4, 75175
Pforzheim. **Terminvereinbarung**
Geschäftsstelle Pforzheim:

Tel. 07231 34180

Mo., Di., Mi.	15:00 - 17:00 Uhr
Do., Fr.	10:00 - 12:00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben
wir für Sie auch eine Außensprech-
stunde, die freitags 13:30 - 17:30 Uhr
stattfindet, Tel. 07081 953544.

Terminvereinbarungen ebenfalls in
der Geschäftsstelle Pforzheim.

bwlv - Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“. Fachstelle für psychisch
kranke Menschen, Tagesklinik - Offene
Sprechstunde (Mo. 13.00 - 15.00 Uhr),
Luisenstr. 54 - 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax: 07231 13940899

Jugend- u.

Drogenberatungsstelle Drobs

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722
E-Mail: drobs@agdrogen-pf.de

Internet: www.agdrogen-pf.de

Träger: AG DROGEN Pforzheim e.V.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do.	09:00 - 12:30 Uhr
und	14:00 - 18:00 Uhr
Mi.	14:00 - 18:00 Uhr
Fr.	09:00 - 13:00 Uhr

In Krisensituationen ohne Voranm.

Sonderdienst Mutterschutz beim staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe

Beratung während der Schwanger-
schaft und im Erziehungsurlaub zu
mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159

Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Mo.	14:00 - 17:30 Uhr
Di.	07:30 - 12:00 Uhr
Do.	09:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 16:00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker,

Tel. 07041 5953

Sozial- und Lebensberatung, Ver-
mittlung von Kuren und Erholungen

Sprechzeiten:

Dienstag ganztags, Mittwochnach-
mittag und Donnerstagvormittag

Haus der Diakonie

Diakonie Auskunft - Beratung - Hilfe
Beratungsstelle für Menschen in Not-
lagen wie z.B. Lebens- und Sinnkri-
sen, soziale Nöte, familiäre Konflikte,
Schwangerschaft, Leben mit Behin-
derung, psychische Nöte, chronische
Erkrankungen, Krebs, Sucht. Die Bera-
tung ist kostenlos und für jeden Rat-
suchenden offen. Die Mitarbeiter/-in-
nen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie, Agnes-Miegel-
Straße 5, 71229 Leonberg, Tel. 07152
3329400, Fax 07152-33294024

Telefonzeiten Mo. - Fr. 09.00 - 12.00
Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Fachberatungsstelle für Wohnungs- lose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen,
die von Wohnungslosigkeit bedroht
oder betroffen sind und in ungesi-
cherten/unzumutbaren Wohnver-
hältnissen leben.

- Wir bieten Ihnen persönliche Bera-
tung und Informationen, die sich bei
allen Fragen der Wohnungslosigkeit
und Existenzsicherung ergeben.

- Wir unterstützen Sie bei Fragen der
Existenzsicherung (Arbeitslosengeld
II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf
Kontakt zu Behörden und anderen
Einrichtungen her und begleiten Sie.
- Bei Bedarf können auch Hausbesu-
che vereinbart werden.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im
Wichernhaus in Pforzheim oder je-
den ersten Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in
Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Men- schen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis

Wichernhaus, Westliche 120

75172 Pforzheim

Tel. 07231 566196-0 (Zentrale)

-61/62 (Fachberatungsstelle)

***Sterneninsel* ambulanter Kin- der- & Jugendhospizdienst**

für Pforzheim & Enzkreis

Benckiserstraße 274 c/o BBQ,

75172 Pforzheim, Fon: 07231 8001008

sterneninsel@straubenhardt.com

www.sterneninsel.com

Notdienste / Service

Notruf der Rettungsleitstelle

Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim

- Enzkreis e.V. Tel.: 112

Krankentransport Tel.: 19 222

bwlv-Zentrum Fachstelle Sucht

„Anlaufstelle bei Suizid-Gefahr
im Haus für seelische Gesundheit“
Luisenstr. 54 - 56, Telefon: 07231
13940822

geöffnet: montags von 15 bis 19 Uhr

Ärztlicher Sonntagsdienst

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker

beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34,

75417 Mühlacker, Tel. 07041 19292

Geöffnet: von Montag bis Freitag, je-
weils 18 bis 7 Uhr. Durchgehend von
Freitag, 18 bis Montag 7 Uhr.

An Feiertagen beginnt der Dienst am
Vorabend des Feiertages um 19 Uhr
und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg

im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg,

Telefon extern: 07152 2028000

Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feier-
tage, 8 - 22 Uhr in den Räumen der
Notfallpraxis im 1. OG

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel.-Nr. 07231 3737

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahr-
preise Pforzheim, **0800 1507090**

Mo. - Fr. 07:00 - 20:00 Uhr

Sa., So. und

Feiertage 09:00 - 18:00 Uhr

Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Auskunfts- und Beratungsstelle

Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe,

75179 Pforzheim

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 16:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:

Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Apotheken-Notdienste

Samstag, den 21.03.2015

Apotheke im Kaufland Pforzheim-
Brözingen, am Mühlkanal 4

Tel. 07231/ 454350

Sonntag, den 22.03.2015

City Apotheke im Volksbankhaus,
Westliche 53, Tel. 07231/ 312727

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn No-
tar Mössinger ist am **20.04.2015**.

Terminabsprachen werden unter der
Telefonnummer **07041 8118950** er-
beten.



(Fortsetzung von Seite 4)

die Gemeindeverwaltung Sie nun um die Zustimmung zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2015 sowie dem Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018! Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Im Anschluss an die Haushaltsrede werden aus der Mitte des Gemeinderates verschiedene Rückfragen zu dem vorliegenden Planungswerk gestellt, die von Herrn Gemeindegemeinderat Schabel bzw. dem Vorsitzenden entsprechend beantwortet werden.

Unter anderem geht es um die Themen Ausgaben im Bereich Bildung, Höhe der Personalausgaben, Kostenersatz bei Feuerwehreinsätzen, Satzungsänderung Verwaltungsgebühren und die zukünftige Entwicklung der Gewerbesteuern.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird das Planwerk bzw. die Arbeit von Gemeindegemeinderat Schabel lobend erwähnt.

Festgestellt wird, dass dieser Haushaltsplan der insgesamt 30. Haushaltsplan war, den Gemeindegemeinderat Schabel verantwortlich aufgestellt hat.

In den ganzen Jahrzehnten hat Gemeindegemeinderat Schabel immer erfolgreich und gut abgestimmte Haushaltspläne aufgestellt. Auch ist die Gemeinde seit über 10 Jahren schuldenfrei, daran hat Herr Schabel sicher einen hohen Anteil. Der 1. Stellvertretende Bürgermeister Herr Jentner bedankt sich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bei Herrn Gemeindegemeinderat Schabel für diesen letzten von ihm aufgestellten Haushaltsplan.

Im Weiteren beschließt der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015.

GEMEINDE FRIOLZHEIM

ENZKREIS

HAUSHALTSSATZUNG

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2015

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F.v. 24.07.2000 (GesBl. S. 581) hat der Gemeinderat am 16.03.2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1 den Einnahmen und Ausgaben	
von je	11.272.000 EURO
davon	
im Verwaltungshaushalt	8.450.000 EURO
im Vermögenshaushalt	2.822.000 EURO
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 EURO
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 EURO

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 EURO

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	250 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf	310 v. H.
der Steuermessbeträge.	

§ 4 Sonstiges

.....

Ebenso einstimmig wird auch der Finanzplan für die Jahre 2014 – 2018 wie vorliegend beschlossen.

4. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Gartenhausgebiet Ameiser Grund" bezüglich der Zulassung von Kleintierhaltungen

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die zugestellten Beratungsunterlagen, diese werden von Seiten der Verwaltung nochmals erläutert.

Im Bereich des Gartenhausgebietes sind lediglich Gartenhäuser zum vorübergehenden Aufenthalt von Personen bzw. zur Unterstellung von Geräten mit einer max. Größe von 12 m² zulässig, Stallungen bzw. Kleintierhaltung sind hier nicht zugelassen.

Aus der Mitte des Gemeinderates kommt die Anregung möglicherweise Einzelfallentscheidungen zu treffen.

Verschiedene andere Wortmeldungen gehen in die Richtung, dass Tierhaltungen in dem Gebiet nicht zugelassen werden sollen. Insbesondere haben sich auch viele Gartenhausbesitzer beim Kauf des Grundstücks darauf verlassen, dass in ihrer Nachbarschaft keine Tierhaltungen entstehen.

Nach weiterer Diskussion spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, den Bebauungsplan nicht zu ändern.

5. Bausachen

5.1 Erweiterung einer bestehenden Dachgaube, Leonberger Str. 40

Anhand von Plänen bzw. einer Fotomontage wird der geplante Umbau der Dachgaube vorgestellt. Das Einfügen in die nähere Umgebung wird vom Gemeinderat positiv beurteilt.

Mit Stimmenmehrheit beschließt der Gemeinderat das notwendige Einvernehmen zu der Bausache.

5.2 Neubau eines Mehrzweckspielfeldes, Mühlweg 8

Auch hier wird anhand von verschiedenen Plänen bzw. einer Fotomontage das Vorhaben erläutert.

Auf dem Gelände des Freizeitheimes soll anstelle des bisher vorhandenen Rasenspielfeldes ein Mehrzweckspielfeld/Tartanplatz mit Ballfanggitter errichtet werden.

Insbesondere soll dadurch gewährleistet werden, dass dieser Platz ganzjährig bespielt werden kann.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden verschiedene Rückfragen zu dem vorliegenden Bauvorhaben gestellt, die von Seiten der Verwaltung beantwortet werden.

Insgesamt gesehen wird das Bauvorhaben vom Gemeinderat positiv gesehen bzw. unterstützt.

Der Gemeinderat fasst einstimmigen Beschluss das notwendige Einvernehmen zu erteilen.

6. Anfragen und Bekanntgaben

a) Asylbewerberzahlen im Enzkreis

Der Vorsitzende verweist auf die zugestellten Unterlagen. Nach wie vor können im Enzkreis verstärkte Asylbewerberzahlen festgestellt werden.

b) Breitbandausbau Telekom

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass im Bereich des Landhausgebietes Geissberg ein neuer Schaltschrank durch die Telekom aufgestellt wird, mit entsprechender Technik die gewährleisten soll, dass der Bereich Geissberg deutlich besser versorgt wird.

Von diesem Schaltschrank soll über ein Leerrohr auch das neue Gewerbegebiet „Steinacker-Ost“ mitversorgt werden.

Möglicherweise sind auch noch weitere Baumaßnahmen der Telekom in Friolzheim geplant, Genauerer steht jedoch noch nicht fest.

c) Querungsmöglichkeit Pforzheimer Straße

Nach längeren Hin und Her hat sich die Kreisverwaltung inzwischen entschlossen eine einseitige Querungshilfe im Bereich der Einmündung Lützstraße auf der Kreisstraße/Pforzheimer Straße zu bauen. Diese soll querenden Kindern und Fußgängern eine bessere Querung ermöglichen. Von Seiten des Gemeinderates wird diese Querungsmöglichkeit teilweise positiv gesehen, jedoch sollte die Gemeindeverwaltung an dieser Sache weiter dranbleiben, um noch eine bessere Querungsmöglichkeit im Bereich der Pforzheimer Straße zu erreichen.

d) Einweihung Hortgebäude

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass für den Freitagnachmittag, 12.06.2015 von Seiten der VHS eine Eröffnungsfeier für das neue Hortgebäude geplant ist.

e) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen werden folgende Themen:
 - Höhenunterschiede im Bereich Steinäcker-Ost
 - Planung Feuerwehrhausumbau/Rathaus/DRK
 - Zeitungsartikel Porsche bzw. Interview von Herrn Fritsch/"Dieb-Kreuzung"

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am Montag 13.04.2015 stattfinden.

Kulturkreis Zehntscheune



Nächste Termine 2015	
22.03.2015	Konzert "Swing meets Kreisler" Kai Müller und Monty Bürkle bieten ein musikalisches Erlebnis mit Songs von Hazy Osterwald und Georg Kreisler Festsaal Zehntscheune, Beginn: 18:00 Uhr 12,- € Vorverkauf im Bürgerbüro, 15,- € Abendkasse
09.04.2015	Spieletreff "Spielscheuer" Einladung an alle Frauen in Friolzheim zum Tee oder Kaffee trinken und Kennenlernen. Wir freuen uns auf viele internationale Begegnungen. 15 - 18 Uhr im Gewölbekeller. Kein Eintritt.
17.04.2015	Mark 'n' Simon Das Duo aus Wales (Mark) und Irland (Simon) führt in seiner MusiComedy durch 50 Jahre Musikgeschichte Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr Karten ab März im Bürgerbüro, Abendkasse

Jazz & Swing meets Kreisler

Der Kulturkreis Zehntscheune präsentiert ein Konzert mit dem ehemaligen Leadsänger und „Frontman“ der Musiklegende Hazy Osterwald, Monty D. Bürkle aus Fellbach-Schmidlen mit seiner mitreißenden Stimme und dem jungen, dynamischen Chorleiter der Chorgemeinschaft Untertürkheim und Pianisten Kai Müller ebenfalls aus Fellbach-Schmidlen.

Monty D. Bürkles Highlights aus dem Jazz- und Swingbereich, unter anderem von Frank Sinatra, Tom Jones,

Dean Martin, Nat King Cole, Elvis Presley, Bing Crosby, Harry Belafonte, treffen an diesem Abend auf einige von Kai Müller interpretierte Lieder und Chansons von Georg Kreisler.

Eigene Kompositionen von Monty und tolle Klaviersoli von Kai runden das Programm ab. Erleben Sie Monty Bürkle und Kai Müller!

Sie werden begeistert sein!

Am Sonntag, 22.03.2015 um 18:00 Uhr

im Festsaal der Zehntscheune Friolzheim am Marktplatz.
Einlass ab 17:30 Uhr.

Es werden Getränke und kalte Speisen angeboten.

Eintritt:

12,- € Kartenvorverkauf im Bürgerbüro, Rathaus Friolzheim (07044/903625). 15,- € Abendkasse.

Enzkreis - Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Medienzentrum in den Osterferien zu

Das Medienzentrum im Landratsamt Enzkreis ist während der Osterferien, also vom 30. März bis einschließlich 10. April, geschlossen. Das Ausleihen von Medien oder Geräten über die Ferien ist wie immer möglich.

9. WÄRMEPUMPENTAG, 28. März 2015(10-16 Uhr)

Sie wollen unabhängiger sein von der Entwicklung des Öl- und Gaspreises? Sie wollen etwas für die Umwelt tun und künftig den Energieverbrauch senken? Sie wollen sich unverbindlich und umfassend über die verschiedenen Arten und unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen informieren? Dann sind Sie richtig beim Wärmepumpentag im neuen Energie- und Bauberatungszentrum Am Mühlkanal 16 in Pforzheim. Von 10 – 16 Uhr ist die Ausstellung für alle Besucher geöffnet. Wärmepumpenexperten der Elektro- und der SHK-Branche stehen Ihnen an diesem Tag kostenlos als Berater zur Verfügung. Außerdem werden wieder interessante Vorträge geboten.

Impressum Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Michael Reiß, Rathausstraße 7, 71292 Friolzheim oder Vertreter im Amt - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Bezugspreis: 11,20 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonmenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de



Andere Ämter

Wirksame Überweisung der Kfz-Steuer nur an Hauptzollämter Finanzämter können seit dem 1. März 2015 keine Kfz-Steuer mehr annehmen

„Wenn Sie einen Dauerauftrag erteilt haben, um Ihre Kfz-Steuer zu bezahlen, müssen Sie den Auftrag umstellen auf das zuständige Hauptzollamt. Ihr Finanzamt kann diese Zahlungen seit dem 1. März 2015 nicht mehr verarbeiten“, erklärt Oberfinanzpräsidentin Heck mit Blick auf die neuen Zuständigkeiten bei der Kraftfahrzeugsteuer. „Das gleiche gilt für Einzel-Überweisungen, Einzahlungen und Schecks, auch diese können vom Finanzamt nicht mehr angenommen werden. Der Lastschriftinzug wurde automatisch umgestellt, in diesem Fall brauchen Sie nichts zu veranlassen“, ergänzt Frau Heck.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat der Bund stufenweise die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer von den Ländern übernommen. Seither sind anstelle der Finanzämter die Hauptzollämter und Bundeskassen für die Kraftfahrzeugsteuer zuständig. Stichtag für die Übernahme der Verwaltung in Baden-Württemberg war der 4. April 2014. Für einen Übergangszeitraum haben die Finanzämter die Überweisung der Kraftfahrzeugsteuer an die zuvor gültige und gewohnte Bankverbindung der Landesfinanzkassen noch angenommen und an die Bundeskasse weitergeleitet. Mit dem Übergang der Kraftfahrzeugsteuer gingen auch die Datenbestände der Finanzämter an die Hauptzollämter über. Die Finanzämter können die Überweisungen, Einzahlungen und Schecks seitdem nicht mehr sicher auf den richtigen Fahrzeughalter zuordnen. Ab dem 1. März 2015 werden daher die Kraftfahrzeugsteuerzahlungen, die in den Finanzämtern eingehen, an die Kontoinhaber zurücküberwiesen. Eingehende Schecks werden zurückgegeben. Betroffen sind insbesondere Fahrzeughalter, die ihrem Kreditinstitut für die periodisch wiederkehrende Steuerzahlung einen Dauerauftrag erteilt haben. Diese Daueraufträge müssen spätestens jetzt auf die Bankverbindung der nunmehr zuständigen Bundeskasse umgestellt werden. Die zuständige Bundeskasse und deren Bankverbindung kann über das Internetangebot der Zollverwaltung unter www.zoll.de ermittelt werden. Dort steht auch ein Formular zur Erteilung der Einzugsermächtigung (Lastschriftmandat) zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt das für Sie zuständige Hauptzollamt.

Soziale Dienste



Schwester Karoline Haus Friolzheim



Leiterin Heimverbund
Eva Trede-Kretzschmar
Tel.: 07044 91585-30
Hausleiterin und Hauswirtschaftliche Betriebsleitung
Gabriele Albers
Tel: 07044/91585-32
Pflegedienst- und Wohnbereichsleitung

Cornelia Baumbach.: Tel.: 07044 91585-31

Verwaltung

Daniela Ströbel u.Christine Seiß Tel.: 07044 91585-40
Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wir beraten und informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch oder schicken Informationsmaterial zu.
Altenheimat gemeinnützige GmbH
Schwester-Karoline-Haus
Schulstr. 17, 71292 Friolzheim
Tel: 07044/91585- 0
Fax: 07044/91585-41
Mail: stroebel-seiss@seah.de

Kaffeeklatsch

Wir wollen für unsere Bewohner einen regelmäßigen Kaffeeklatsch veranstalten. Dafür suchen wir für den **nostalgischen** Flair ein altes, gut erhaltenes, vollständiges 12- bzw. 24-teiliges Kaffeeservice (Tasse, Unterteller und Teller, usw.).



Es wäre schön, falls jemand ein Service spenden möchte, dass wir im entstprechenden Rahmen mit den Bewohnern, die geplanten Nachmittage gestalten können. Gerne können Sie sich mit uns in

Verbindung setzen unter 07044/91585-40. **DANKE**

Müll / Sperrmüllbörse

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.

✂ *Bitte hier ausschneiden*

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

✂ *Bitte hier ausschneiden*



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Zu verschenken:

beleuchteter Globus (braun)
Blumenkästen (terrakotta) 4x58cm + 2x48cm mit Wasserspeicher
Kontakt: 0172-6163844
6 Stahlrohrstühle Polster hell bis mittelbraun
Kontakt: 07044/ 906807

Jubilare



Glückwünsche

Vera Engler, Lehenstr. 9, 85 Jahre am 21.03.2015
Erwin Ludwig Reinke, Schulstr. 17, 86 Jahre am 22.03.2015
Bruno Clemens Kratzer, Kirchstr. 16, 88 Jahre am 23.03.2015
Ursula Marianne Stürzer, Heimsheimer Str. 4, 87 Jahre am 24.03.2015
Hartmut Stanke, Falkenstr. 33, 71 Jahre am 24.03.2015
Ursula Finke, Heidestr. 7, 76 Jahre am 25.03.2015
Annemarie Lohse, Birkenstr. 7, 71 Jahre am 25.03.2015
Annemarie Linder, Heimsheimer Str. 4, 86 Jahre am 26.03.2015
Werner Ströbel, Schulstr. 4, 70 Jahre am 26.03.2015
Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Müllabfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne Flach • Rund	Recyclinghof Friolzheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
MÄRZ					
1 So					10. KW
2 Mo	●				
3 Di					
4 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		E-Geräte*
5 Do					
6 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
7 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
8 So					11. KW
9 Mo					
10 Di					
11 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
12 Do	x				
13 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
14 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
15 So					12. KW
16 Mo					
17 Di		14:00-17:30			
18 Mi					
19 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
20 Fr					Sperrmüll*
21 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
22 So					13. KW
23 Mo					
24 Di			14:00-17:30		
25 Mi					
26 Do	x	9:00-12:30	14:00-17:30		
27 Fr		□			
28 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
29 So					14. KW
30 Mo	●				
31 Di					

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Standesamtliche Nachrichten



Goldene Hochzeit

Vincenzo Migliore und Concetta Iabichino in Migliore, geb. Iabichino, wohnhaft im Wiesenweg 9, feiern am 25.03.2015 ihre goldene Hochzeit

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim



ÜBUNG

Am Freitag 20.03.15 ist Übung für die aktive Wehr. Beginn 20.00 Uhr.

JUGENDFEUERWEHR

Am Samstag 21.03.15 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Übung. Beginn 16.00 Uhr.

Kindergarten Friolzheim



KINDERGARTENANMELDUNG für das Kindergartenjahr 2015/2016

Wir bitten alle Eltern, deren Kinder bis 31. Juli 2013 geboren sind und im Laufe des Kindergartenjahres 2015/2016 den Kindergarten Friolzheim besuchen möchten, das Kind **bis zum 24.04.2015** im Kindergarten anzumelden. Bitte vereinbaren Sie mit Frau Schrimm einen Anmelde-termin (Tel.: 07044/42666, montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr).

Für Mütter/Väter, die eine Wiederaufnahme der Berufstätigkeit am 3. Geburtstag des Kindes anstreben, gibt es die Möglichkeit, das Kind mit 2 Jahren 11 Monaten im Kindergarten einzugewöhnen. Berufstätige Eltern können so die sehr wichtige Eingewöhnungsphase bewusst mit ihrem Kind erleben und nutzen.

Nähere Informationen bekommen Sie gerne telefonisch oder persönlich im Kindergarten.